



FRANK Gruppe plant effizient und präzise

Integrierte Planung im durchgängigen Berichtssystem



BEST PRACTICE



Planung beschleunigt und Qualität gesteigert

Die international tätige FRANK Gruppe setzt schon seit Jahren IDL-Produkte für das Reporting und die Konsolidierung ein. Die Berichtsumgebung wurde nun um eine BI-Lösung für die integrierte Unternehmensplanung ergänzt. Der dezentrale Planungsprozess verläuft damit wesentlich schneller und liefert zuverlässige Informationen für eine vorausschauende Unternehmenssteuerung.



Optimierung der operativen Planung

Die FRANK Gruppe entwickelt, produziert und vertreibt Produkte für Neubauten in Stahlbetonweise im Kernmarkt Europa. Das 1962 gegründete Familienunternehmen gehört heute zu den führenden Firmen der europäischen Bauzulieferindustrie.

Für das Berichtswesen der Unternehmensgruppe hat die Max Frank Holding in den letzten Jahren eine umfassende Systemlandschaft rund um eine klassische BI-Architektur aufgebaut. Die modulare IT-Umgebung unterstützte bislang das Ist-Reporting, die Finanzplanung und die Konsolidierung. Die operative Planung wurde dagegen zunächst noch separat auf Excel-Basis durchgeführt, was bei 60 planenden Mitarbeitern in den in- und ausländischen Gesellschaften einen hohen manuellen Aufwand bedeutete. Die Planung war dadurch fehleranfällig und hatte eine zu hohe Durchlaufzeit.

BI-Lösung für Reporting und Planung

Die operative Planung sollte daher überarbeitet werden. Die bislang einzeln durchgeführten Teilplanungen sollten in einem unternehmensweit einheitlichen Planungsmodell integriert und von einem durchgängigen System unterstützt werden, um die Durchlaufzeit zu verkürzen und die Planungsqualität zu erhöhen. Hinsichtlich der Funktionalität des künftigen Planungstools hatten die BI-erfahrenen Projektverantwortlichen in der Holding genaue Vorstellungen: Der detaillierte Anforderungskatalog reichte vom systemgesteuerten Workflow über die zentrale Datenhaltung und Administration, Mehrsprachigkeit und Währungsumrechnung bis zu planungsspezifischen Funktionen wie variables Splashing der Jahreswerte, kontextbezogene Kommentare oder Planszenarien.

Da die vorhandene BI-Lösung für das Reporting alle formulierten Anforderungen erfüllen konnte, war sie auch für die Planung die naheliegende Lösung der Wahl. Ein wesentlicher Vorteil war dabei die bereits bekannte Benutzeroberfläche des IDL.COCKPIT, die eine schnelle Etablierung der Planungsumgebung in der Unternehmensgruppe versprach.

»Das IDL.COCKPIT ermöglicht die einfache und flexible Analyse von Ist- und Plandaten.«

Das Projektteam hat auf dieser Basis eine komplett integrierte Unternehmensplanung aufgesetzt, die sich nahtlos in die vorhandene Berichtsplattform einfügt. Automatisierte Datenströme von den Datenquellen bis zu nachgelagerten Systemen sorgen für effiziente Berichtsprozesse in unternehmensweit konsistenten Strukturen: Das ETL-Tool IDL.IMPORTER führt die operativen Daten aus dem ERP-System Infor, der Finanzbuchhaltung Varial sowie die Stammdaten aus Microsoft Access im zentralen Data Warehouse auf Basis des Microsoft SQL Servers zusammen und baut sie zu analysefähigen Datencubes für Planung und Reporting auf. Die Anwender in der Fläche greifen über das BI-Frontend IDL.COCKPIT auf den gemeinsamen Datenpool zu und können damit Reporting, Analyse und Planung in einheitlicher Oberfläche bearbeiten.

Integriertes Planungsmodell

Im System wurde das unternehmensspezifische Planungsmodell des Bauzulieferers in den verschiedenen Detaillierungsstufen der GuV abgebildet – vom Gruppenumsatz über den Umsatz einer Gesellschaft bzw. Unternehmenseinheit bis zum Umsatz einer Region bzw. des Vertriebsmitarbeiters.

Ausgangspunkt des Planungsvorgangs ist die dezentrale Vertriebsplanung mit der Umsatzplanung, die als Kunden- und Produktplanung pro Vertreter und Geschäftsbereich durchgeführt wird, sowie der Erfassung des Materialeinsatzes. Darauf folgt die Material- und Kostenstellenplanung und schließlich die Zusammenführung der Teilpläne in der GuV-Planung. Besonders hilfreich ist dabei die automatische Ermittlung des Intercompany-Umsatzes der Liefergesellschaften in der GuV, die aus der IC-Materialeinsatzplanung abgeleitet wird. Auch die vorherige manuelle Datenübertragung an nachgelagerte Berichtssysteme entfällt: Nach dem Planungsdurchlauf werden die jeweils benötigten Plandaten automatisiert in das Reporting-Modul sowie in die Konsolidierungslösung IDL.KONSIS zur Plankonsolidierung eingespielt.

»Der Status der Planung ist für das zentrale Controlling und die Planer jederzeit nachvollziehbar.«

Die Planung wird im Gegenstromverfahren über mehrere Hierarchieebenen durchgeführt. Die Planungsträger feilen zunächst im zunehmenden Detaillierungsgrad die Top-Down-Vorgaben aus, die dann im Bottom-Up-Vorgang verifiziert werden. Nach Beendigung des Rücklaufs auf allen Hierarchieebenen wird der endgültige Gesamtplan festgelegt. Das System führt die Planer durch ihre jeweiligen Planungsmasken und -prozesse und unterstützt durch Workflows, automatische Berechnungen und Funktionalitäten, wie z.B. dynamisch erzeugte Kundenlisten in der Umsatzplanung, in jeder Phase die präzise und effiziente Bearbeitung.



Effizienter Planungsprozess

Im gesamten Planungsprozess sind Inhalte, Zuständigkeiten und Abstimmungsprozesse durch das System klar vorgegeben. Durch den definierten Workflow hat sich der Abstimmungsaufwand erheblich reduziert und die Transparenz des gesamten Prozesses für alle Beteiligten erhöht. Das zentrale Controlling behält durch übersichtliche Administrations- und Status-Monitore jederzeit den Überblick und kann den Prozess gezielt steuern. Administrative Planungstätigkeiten wie der zuvor hohe Aufwand für die Initialisierung neuer Planungsstände wurden deutlich minimiert. Die manuelle Aggregation von Daten entfällt komplett, was mehrere Tage pro Planungsdurchlauf spart. Darüber hinaus bringt die fachbereichsorientierte Lösung eine spürbare Entlastung der IT-Kapazitäten.

Das System sichert zudem die hohe Qualität der Inhalte durch fehlerfreie, automatisch plausibilisierte Datenströme, die schnelle und valide Aggregation der

Daten, durch unternehmensweit einheitliche Berichtsstrukturen und nicht zuletzt durch klare Planungsprämissen. Die Anwender können sich damit auf eine fundierte Datenbasis verlassen und die validen Ist- und Plandaten im IDL.COCKPIT nach Bedarf analysieren.

Zukunftssichere Lösung

Wichtig für die agile Unternehmensgruppe ist auch die erheblich gesteigerte Flexibilität der Planung. Durch die zentrale Administration, die einfache Anpassung von Eingabe-Masken und die individuelle Rechtevergabe kann das Unternehmenscontrolling zeitnah auf neue Anforderungen reagieren und das skalierbare System zudem durch sukzessive Anbindung weiterer Teilbereiche nach Bedarf ausbauen. Als nächste Ausbauschritte stehen die Investitionsplanung und eine detaillierte Personalkostenplanung sowie das Rollout der Kostenstellenplanung in alle Produktionsstandorte auf dem Programm.



»Mit der IDL-Lösung haben wir die administrativen Planungstätigkeiten erheblich reduziert und den gesamten Planungsprozess beschleunigt.«

Christian Dummer,
Bereichsleitung Finanzen & Recht,
Max Frank Group



Das Unternehmen

Die FRANK Gruppe produziert und vertreibt als international agierende Unternehmensgruppe mit über 650 Mitarbeitern in 14 verschiedenen Ländern Technologieprodukte für den Stahlbetonbau. Das Portfolio reicht von Abstandhaltern über Schalungstechnik bis hin zu Bewehrungstechnik, Dichtungstechnik und Bauakustik. Die Produktvielfalt des Unternehmens – gepaart mit umfassenden Service- und Beratungsleistungen – machen die FRANK Gruppe zum kompetenten und zuverlässigen Partner von Bauunternehmen, Planern und Architekten.

Das Familienunternehmen wurde 1962 gegründet und gehört heute mit einem Umsatzpotenzial von rund 80 Millionen Euro zu den führenden Firmen der europäischen Bauzulieferindustrie. Hauptsitz der Unternehmensgruppe ist seit mehr als 50 Jahren Leibliling in Niederbayern.

Die Lösung

Die international aktive FRANK Gruppe hat eine BI-Plattform für eine integrierte Unternehmensplanung implementiert. Die IDL-Lösung, die sich nahtlos in die bestehende Berichtsumgebung einfügt, hat den Durchlauf der dezentralen Gegenstromplanung erheblich beschleunigt und zugleich die Qualität der Planung gesteigert. Automatisierte Datenströme, Datenaggregationen und Workflows sorgen für effiziente und fehlerfreie Berichtsprozesse von der Umsatzplanung über die verdichteten Plan-GuV bis zur Belieferung nachgelagerter Systeme. Das IDL.COCKPIT ermöglicht dabei als durchgängige Oberfläche für Reporting und Planung die flexible Analyse von Ist- und Plandaten in einheitlichen Berichtsstrukturen.

Die Technologie

IDL.COCKPIT

IDL.IMPORTER

IDL.KONSIS

Prevero Professional Planner

Microsoft SQL Server

Datenquellen: Microsoft Access,
Infor ERP, Varial Finanzwesen

www.idl.eu

Standorte der IDL-Unternehmensgruppe: Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich
Zentrale: IDL GmbH Mitte • Tannenwaldstraße 14 • 61389 Schmittchen • +49 (0)6082 9214-0